

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/051(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 19.02.2019	Wildwasser Magdeburg e.V., Ritterstraße 1, 39124 Magdeburg	17:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2019
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Vorstellung der Arbeit des Vereins und Begehung der Räumlichkeiten
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Leistungsprofil Familienzentren

DS0001/19

- 7 Informationen
- 7.1 Flüchtlingssituation in Magdeburg - Stand 31.12.2018
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Manuel Rupsch

Steffi Meyer

Vertreter

Hugo Boeck

Christian Hausmann

Hubert Salzborn

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend - entschuldigt

Gerhard Häusler

Kornelia Keune

Karina Schade-Köhl

Frank Theile

Abwesend - unentschuldigt

Tom Assmann

Sarah Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **4-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2019

Genehmigung der Niederschrift: **1-0-3**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Vorstellung der Arbeit des Vereins und Begehung der Räumlichkeiten

Frau Hattermann, stellt den Verein Wildwasser e.V. an Hand einer Übersicht vor. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sie erklärt, dass die Arbeit des Vereins sich in die Bereiche Beratung, Fortbildung/ Prävention und Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung gliedert. In den Bereichen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit ist ein deutlicher steigender Bedarf zu vermerken.

Für den Bereich Beratung, berichtet **Frau Hattermann**, dass sich 2018 422 Ratsuchende an Wildwasser gewandt haben. Die Anzahl derer ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die Altersspanne bei den Ratsuchenden lag zwischen 1-71 Jahren. Insgesamt gab es 2018 1931 Beratungen, davon 67% durch persönlichen Kontakt und der Rest per Telefon bzw. per Mail. Wildwasser ist neben Magdeburg noch für die 4 Landkreise zuständig mit 5 Kolleginnen auf 2,75 VoE und 2x 0,5 VoE.

Im Bereich Fortbildung/ Prävention führte Wildwasser 43 Veranstaltungen z.B. zur Prävention in Kita`s und Horten durch. Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung nahm Wildwasser 2018 an vers. Sitzungen in über 20 Gremien/ AGs teil.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Einbringung und erkundigt sich, ob der Personalschlüssel ausreichend ist?

Frau Hattermann erklärt, dass sie mit dem Jugendamt im Gespräch dazu sind. Neben der Förderung des Jugendamtes erhält Wildwasser auch eine Förderung über das Land, diese reicht aber nicht, auch weil Wildwasser allein 2018 65 Tsd, € als Eigenleistung bringen musste.

Stadträtin Schulz fragt nach wie das Verhältnis von Frauen und Männern bei den Tätern ist.

Frau Hattermann erklärt, dass Männer öfter Täter als Frauen sind, aber das Frauen als Täterinnen bagatellisiert werden und dadurch die Dunkelziffer höher sein dürfte.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, fragt nach den neu dazu gemieteten Räumen und den Grund für die Erweiterung in 2018.

Frau Hattermann teilt folgendes mit: die neu angemieteten Räume werden dringend für Beratungsarbeit und Projekte benötigt. Eine Anfrage bei der KGM oder in anderen Beratungseinrichtungen war in 2018 nicht erfolgreich- aus diesem Grund wurde die untere Etage dazu gemietet. Ein Umzug wäre weit kostenintensiver gewesen. Ohne diese Räume wäre eine ausreichende und notwendige Arbeit nicht möglich. Angefragt ist die Finanzunterstützung beim Jugendamt, das Ergebnis aber noch offen.

Anschließend führt **Frau Hattermann** die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten des Vereins.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Ausführungen.

Anschließend geht die Beratung des FuG weiter.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Leistungsprofil Familienzentren Vorlage: DS0001/19

Herr Gottschalk, Stabsstelle V/02, bringt die Drucksache ein.

Er berichtet, dass bei dem Erstellen des Leistungsprofils für Familienzentren auch die ASZ und die Nachbarschaftstreffs mit einbezogen wurden sind. Die Vorschläge der verschiedenen Beteiligten wurden gesammelt und damit ein Leistungsprofil definiert, so dass es dann einheitliche Vorgaben für Familienzentren für die Stadt Magdeburg gibt.

Stadträtin Schulz fragt nach, ob es denn schon Familienzentren in Magdeburg gibt und welchen Anreiz es für die Träger gibt ein Familienzentrum zu werden. **Herr Gottschalk** erklärt, dass es bereits Träger gibt die in den Startlöchern stehen, um das zu beantragen, z.B. Familienhaus, Die Brücke oder auch Mutter Theresa. Zum Thema Anreiz ist es vielleicht möglich, dass es durch die neue Infrastrukturplanung mehr Geld geben könnte.

Stadtrat Salzborn, erkundigt sich, ob die Verwaltung die Träger darüber informiert, **Herr Gottschalk** bestätigt dies.

Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt, erklärt, dass das Land ja auch eine Vorgabe für das Leistungsprofil für Familienzentren vorgibt. Ist dies ähnlich zur Stadt?

Herr Gottschalk erklärt, dass dies schwierig ist, da das Land auch diese gerade überarbeitet, die Vorgaben werden aber in die gleiche Richtung gehen.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Einbringung.

Abstimmung: **5-0-1**

7. Informationen

7.1. Flüchtlingssituation in Magdeburg - Stand 31.12.2018

Frau Rudolph, Ausländerbehörde, erklärt, dass kaum noch Flüchtlinge nach Magdeburg kommen. Bei den Familiennachzügen sieht dies schon anders aus. Die Anzahl der ausländischen Bürger und Bürgerinnen ist in Magdeburg im Jahr 2018 wieder um ca. 10% gestiegen, dies liegt aber auch an den Studierenden an der Universität und der Hochschule.

Frau Schulz, Sozialamt, erklärt, dass es in den Flüchtlingsunterkünften in 2018 eine Auslastung von 47% gab. Daher ist der Rückbau der Kapazitäten die Hauptaufgabe. Für den Rückbau gibt es vom Land eine Förderung in Höhe von 6,5 Mio. €. Nach wie vor gibt aber die 3-Stufige Unterbringung.

Laut dem Land gibt es in Magdeburg einen Platzbedarf von 1939 Plätzen.

Frau Zyranke, Jugendamt, berichtet, dass die Zahl der UMA gesunken ist. Sie erklärt, dass die Familienzusammenführungen sehr schwierig sind, da verschiedene Stellen dafür zuständig sind z.B. ZAST und BAMF.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, fragt nach, ob Mädchen bzw. Frauen z.Z. auch allein beraten werden oder nur in Gegenwart der Familien – bezüglich der Thematik Zwangsverheiratung, häusl. Gewalt gegen Migrantinnen.

Die Beratungsarbeit des Sozialamtes ist in diesem Bereich dringend notwendig und wird auch fachspezifisch angeboten. Die Kooperation mit der Ausländerbehörde ist schnell und effektiv.

Frau Rudolph, Ausländerbehörde, erklärt, dass dies zum Teil sehr schwierig ist, da die Mädchen und Frauen nur selten alleine in die ABH kommen. Aber zu einer Beratung werden die Männer herausgeschickt, so dass auch bei Verdacht allein mit den Mädchen und Frauen gesprochen werden kann.

Stadträtin Schulz möchte wissen, wie die Verteilung der Mädchen und Jungen in Kita's ist und ob es eine Übersicht Tagespflegepersonen begleitet werden?

Frau Zyranke, Jugendamt, kann dies nicht beantwortet, nimmt die Frage aber mit.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Einbringungen.

Abstimmung:

Information wird **zur Kenntnis genommen**

8. Verschiedenes

Unter dem TO-Punkt wird nichts eingebracht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in